

Internationalen Austausch klimaverträglich gestalten

DG HochN Hub - Mobilität an
deutschen Hochschulen
07.09.2023

**Herzlich
willkommen**

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Die „Große Transformation“: Anforderungen an die internationale Wissenschaftskooperation



Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Zentrum der öffentlichen Diskussion



Internationaler Rahmen

- Agenda 2030 und SDGs
- Klimaschutzabkommen von Paris
- European Green Deal, Klimaschutzgesetz
- UN-Klimakonferenzen



Nationale Umsetzung: Klimaschutzgesetz der Bundesregierung

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 65 Prozent bis 2030
- Klimaneutrale Bundesverwaltung bis 2030
- Deutschland klimaneutral bis 2045 (BVG-Urteil)

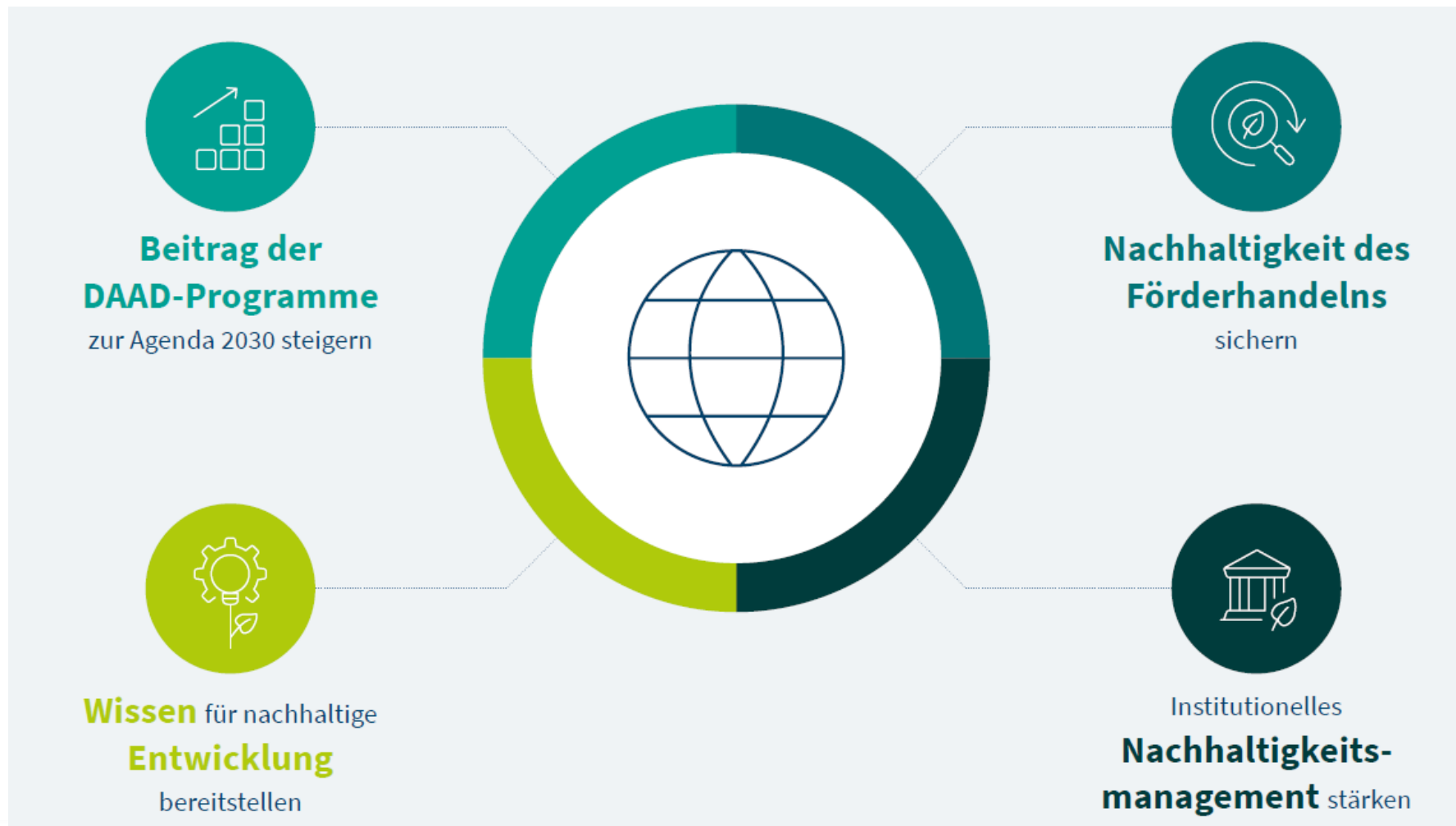


Neue, verbindliche Anforderungen für Geldgeber, Hochschulen und Förderorganisationen



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Nachhaltigkeitsagenda des DAAD



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Handabdruck vergrößern – Fußabdruck verringern



Positive Effekte steigern

- Strategische Ausrichtung auf die Agenda 2030
- Förderangebote zu Themen der ökologischen Nachhaltigkeit
- Monitoring und Kommunikation
- Positive Beiträge zu Klima- und Umweltschutz

Negative Effekte reduzieren

- Ökologisches Bewusstsein
- Ressourcenschonende Projektumsetzung
- Virtuelle Austauschformate
- Klimaverträgliche Mobilität



Internationalisierung klimaverträglich gestalten: Spannungsfelder



Internationalisierung klimaverträglich gestalten: Lösungsansätze und Prinzipien



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



[LINK](#) DAAD Perspektiven „Nachhaltige Mobilität“

1

Projektförderung

Umsetzungsbeispiele für klimaverträgliche
Mobilität in der Förderung von
Kooperationsprojekten

Kooperationsprojekte klimaverträglich umsetzen: Aber wie?



• Umfrage des DAAD bei Akademischen Auslandsämtern (2022)

- Dialog und Lernprozess mit Hochschulen, um Förderprogramme bedarfsgerecht nachhaltig(er) zu gestalten
- Erhebung des Status Quo hinsichtlich a) aktueller Berücksichtigung von Klimagesichtspunkten und b) weitergehender Bedarfe der Hochschulen
 - Berücksichtigung von ökologischer Nachhaltigkeit bei Auswahlen in den DAAD-Förderprogrammen gewünscht
 - Leitlinien und Aufbereitung von Best Practice-Beispielen erleichtern die Umsetzung an den Hochschulen



Klimaverträgliche Mobilität in der Projektförderung

• Sensibilisierung

- Aufnahme von Anforderungen an Klima- und Umweltschutz in Ausschreibungen
- Praxistipps für die Hochschulen z.B.

„Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen“ oder „Dienstreisennavigator“ des DAAD

„Der DAAD hat sich zum Ziel gesetzt, seinen ökologischen Fußabdruck als Organisation und Förderer weiter zu reduzieren. Im Rahmen der Projektförderung sollte eine ressourcen-, klima- und umweltschonende Planung und Durchführung der Projekte angestrebt werden. Dies betrifft insbesondere Mobilitäten/Reisen, und kann sich, je nach Art und Umfang des Projektes, auch auf Beschaffung und Vergabe, Veranstaltungsmanagement oder Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beziehen.“

• Pilotprogramme

- Alumni-Programm: Längere Förderungen und Einbau virtueller Elemente in den Projektansatz (Förderrahmen), verpflichtende Bahnnutzung bis 800km
- Projektbezogener Personenaustausch: Kombination Streckenlänge, Status und Mindestdauer (lange Reise → lange Dauer) (Förderrahmen)
- Globale Zentren für Klima- und Umwelt: Beitrag zu Klima- und Umweltschutz und den damit verbundenen SDGs als Programmziel, Pilotierung CO2-Kompensation für internationale Mobilität



2

Stipendienprogramme

Umsetzungsbeispiele für klimaverträgliche
Mobilität in der Individualförderung



Klimaverträgliche Mobilität in der Individualförderung

• Sensibilisierung

- Sensibilisierung für die Wahl des Verkehrsmittels bzw. die Möglichkeit der CO2-Kompensation (Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren)
- Broschüre „Klimaverträglich unterwegs“
- Factsheet „Den Aufenthalt in Deutschland nachhaltig gestalten“

• Pilotmaßnahmen

- Green Mobility Top Up
- CO2-Kompensation
- Nachhaltigkeitskonzept im Kongress- und Vortragsreisenprogramm: Digitale Förderschiene, verpflichtende Nutzung von klimaverträglichen Verkehrsmitteln bis 600 km Distanz

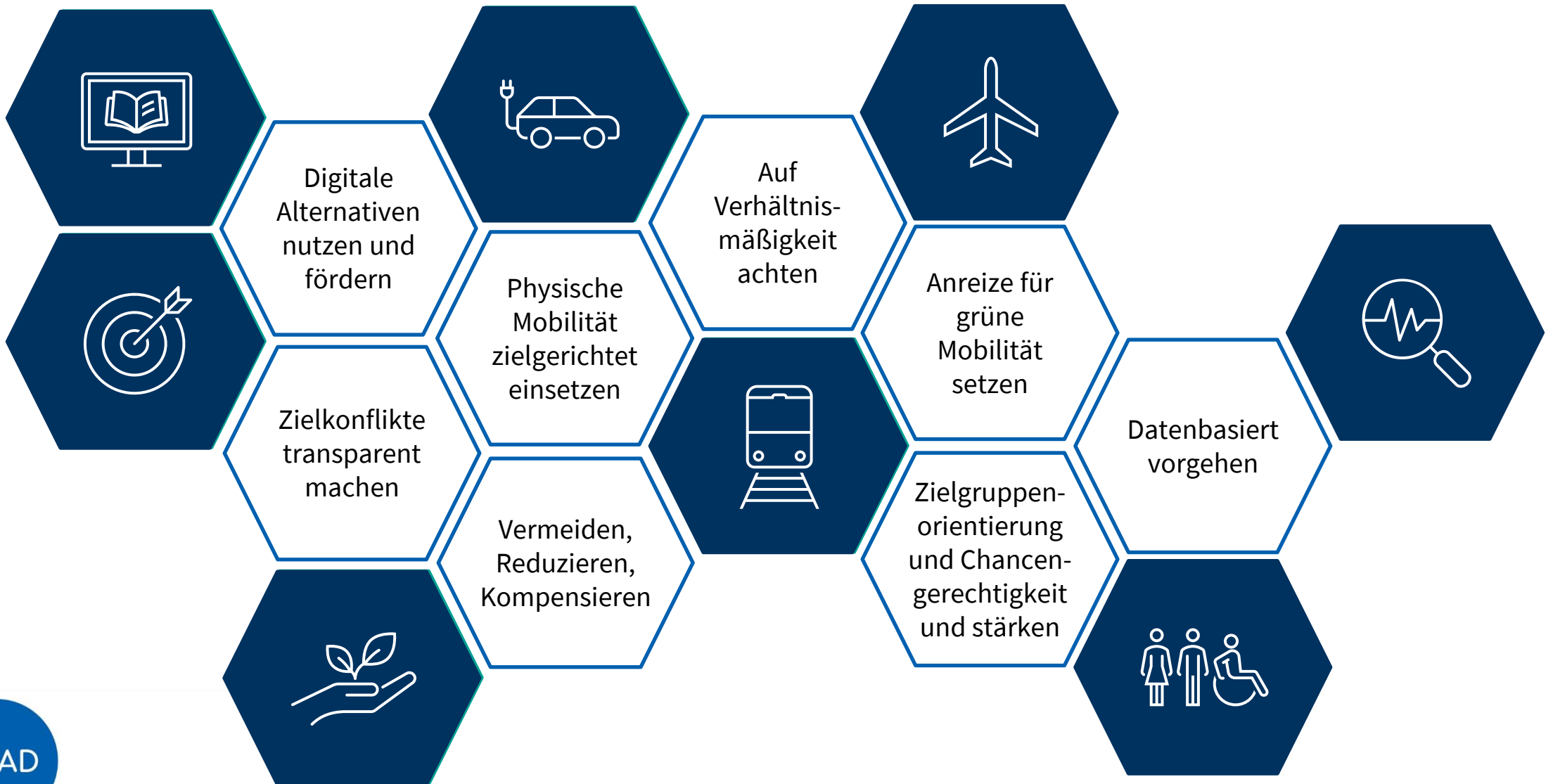


Internationalen Austausch klimaverträglich gestalten: Ausblick

- **Ökologische Nachhaltigkeit in der Programmentwicklung**
 - Aufnahme von Nachhaltigkeitsaspekten in interne Prozesse
- **Klima- und umweltsensitive Projektplanung und -umsetzung**
 - Aufnahme von Anforderungen an Klima- und Umweltschutz in Ausschreibungen
 - Berücksichtigung als Auswahlkriterium
- **Grüne Mobilität und CO2-Kompensation**
 - Monitoring und Weiterentwicklung bestehender Pilotmaßnahmen
 - Konzept Umsetzung von CO2-Kompensation in Projektförderung in Abstimmung mit den GG
- **Beratung der Hochschulen**
 - Ausbau der Beratung von Hochschulen zur klima- und umweltsensitiven Projektorganisation und -umsetzung



Internationalen Austausch klimagerecht gestalten: Lösungsansätze



Henrike Schmitz

SB04 – Stabsstelle Nachhaltigkeit

henrike.schmitz@daad.de

nachhaltigkeit@daad.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Kennedyallee 50

53175 Bonn

www.daad.de

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service